

Serie der Staatschriften aufgenommen werden soll eine neue Ausgabe der Reformation Kaiser Sigismunds, da der Bearbeiter H. Koller eine bisher ganz unbekannte Handschrift dieser Reformschrift gefunden hat, die eine Neuausgabe gegenüber der Edition von K. Beer im Beiheft zu den deutschen Reichstagsakten von 1933 rechtfertigt. Ein amerikanischer Forscher Prof. G. B. Fowler wird zu dieser Reihe eine Ausgabe der politischen Schriften Engelberts von Admont beisteuern und arbeitet augenblicklich an der Edition der Schrift De ortu et fine Romani imperii.

Es war klar, daß sich die MGH. der modernen Tendenz, die Geistesgeschichte ~~XXXXXXXXXXXXXX~~ des Mittelalters mehr in den Vordergrund zu rücken, in ihrem Editionsprogramm nicht würden entziehen können. Deshalb wurde in der Sitzung der Zentralkommission des Jahres 1949 die Eröffnung einer neuen Reihe "Quellen zur Geistesgeschichte des Mittelalters" beschlossen, in der als erster Band der Apokalypsenkommentar des Minoriten Alexander, dessen Verfasser aus Niederdeutschland, wahrscheinlich aus Bremen stammt, bearbeitet von Alois Wachtel in der nächsten Zeit herauskommen wird. Diese aus der Mitte des 13. Jahrhunderts stammende Schrift wird bei ihrem Erscheinen sicher großes Interesse hervorrufen, denn sie bemüht sich nachzuweisen, daß der gesamte Verlauf der Weltgeschichte in der Offenbarung des Johannes vorausgesagt war. Sie weist auch Zusammenhänge mit dem Kreis um Joachim von Fiore auf, dessen bisher ungedruckte frühe Schriften, durch H. Grundmann bearbeitet, ebenfalls in dieser Reihe Aufnahme finden werden, ebenso wie der pseudojoachitische Kommentar zu Jeremias, dessen Ausgabe von Fr. Baethgen und Hanno Helbling vorbereitet wird. Als nächstes Stück wird aber wohl eine Edition der Schrift de semine scripturarum erscheinen, die Beatrix Hirsch - Reich schon weit gefördert hat.

In diesem Zusammenhang soll auch erwähnt werden, daß von den Chorfrauen der Abtei St. Hildegard in Rudesheim-Eibingen schon seit längerem, zwar unabhängig von der MGH. aber in Zusammenhang mit ihnen, eine Ausgabe der Schriften der Hildegard von Bingen vorbereitet wird, die aber in letzter Zeit infolge anderer Inanspruchnahme der Bearbeiterinnen etwas ins Stocken geraten ist. Dazu ist eine Ausgabe der Werke des Priors Gebeno von Eberbach, der in Beziehungen zu Hildegard von Bingen stand, für die Quellen zur Geistesgeschichte vorgesehen und hat in Arno Borst einen Bearbeiter gefunden.

Angeregt durch die vielfachen und fruchtbaren Forschungen zu den mittelalterlichen Krönungsordines der deutschen Kaiser und Könige, ich erwähne nur die Arbeiten von P. E. Schramm und Eduard Eichmann, wurde eine Ausgabe solcher Ordines im Rahmen der MGH. an Reinhard Elze übertragen. Das Manuskript einer ersten vorläufigen Ausgabe der Ordines zur Kai-